

Tagungsbeiträge / Anmeldung

Die Anmeldung zur PRORA 2026 erfolgt ausschließlich über das Onlineformular auf www.iap-adlershof.com

Bitte reichen Sie Ihre Abstracts zu Vorträgen und Postern bis zum **31.08.2026** ein.

Sie haben die Möglichkeit, im Abstract-Book eine Anzeige zu schalten. Andere Unterstützung und Sponsoring sind gern willkommen. Sprechen Sie dazu mit unserem Organisationsteam.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Rahmenveranstaltung

Das Satellite-Meeting des Berlin Laboratory for X-ray Technologies (BLiX) und das anschließende Stiftertreffen an der TU Berlin am 25.11.2026 befindet sich gegenwärtig in Planung.

Preise

| Kategorie | Early Bird bis 31.08.2026 | Regulär |
|---------------------------------------|-------------------------------|----------|
| Regulär | 350,00 € | 550,00 € |
| Vortragende | 180,00 € | 350,00 € |
| Studenten | 25,00 € | 30,00 € |
| Vortragende Studenten und Doktoranden | 0,00 € | 0,00 € |
| Ausstellungsfläche | 240,00 €/m² | |

Programmkomitee

B. Beckhoff, PTB, Berlin
 S. Bjeoumikhova, Helmut-Fischer GmbH, Standort Berlin
 E. Gerndt, Bruker AXS GmbH, Karlsruhe
 A. Kharchenko, Malvern Panalytical B.V. Almelo, Niederlande
 T. Krist, NOB, Berlin
 M. Krumrey, PTB, Berlin
 N. Langhoff, IAP e.V., Berlin
 A. Mahlkow, OpTecBB e.V., Berlin
 I. Mantouvalou, HZB BESSY II / TU Berlin
 P. Oberta, Rigaku Innovative Technologies Europe s.r.o.
 M. Ostermann, BAM, Berlin
 S. Recknagel, BAM, Berlin
 Ch. Seifert, IAP e.V. Berlin
 F. Siewert, HZB BESSY II
 H. Stiel, MBI, Berlin
 U. Waldschläger, Bruker Nano GmbH, Berlin
 R. Wedell, IAP e.V., Berlin

Veranstalter

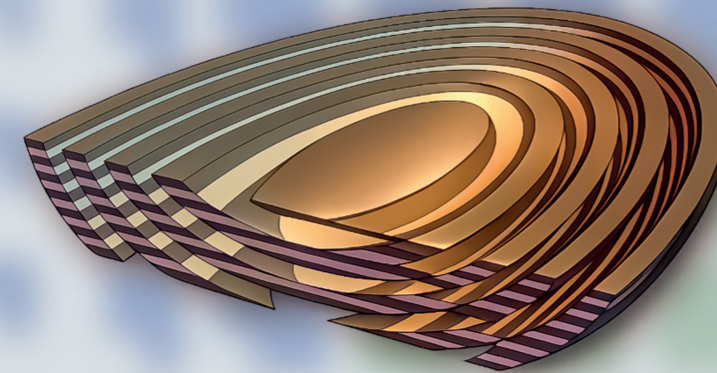
IAP – Institut für angewandte Photonik e.V., Berlin
 BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
 Bruker Nano GmbH, Berlin
 Helmut Fischer Stiftung, Stuttgart
 OpTecBB – OpTec-Berlin-Brandenburg e.V.
 PTB – Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig und Berlin
 SPECTRO Analytical Instruments GmbH, Kleve
 TU – Technische Universität Berlin
 WISTA Management GmbH
 Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Organisation und Korrespondenzanschrift

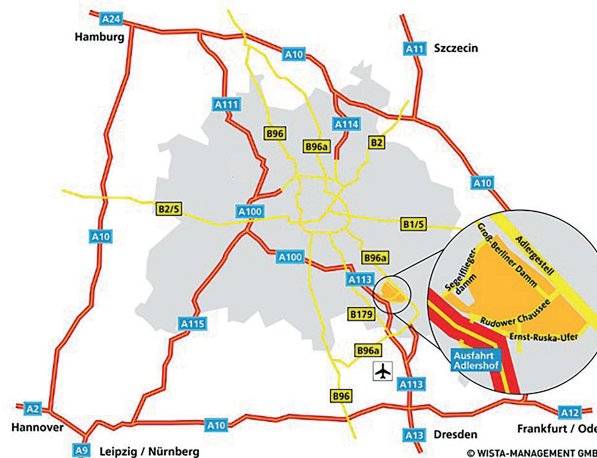
Diana Matthies (Organisation)
 Tel.: (030) 63 92-65 09
 IAP Institut für angewandte Photonik e.V.
 Rudower Chaussee 29/31
 12489 Berlin
 E-Mail: prora2026@iap-adlershof.com

PRORA® ist eine eingetragene Marke des IAP e.V.

Abbildung Vorderseite: Bragg-Fresnel-Optik



Anreise



Die Fachtagungsreihe Prozessnahe Röntgenanalytik (PRORA) wurde vor 25 Jahren etabliert und findet seitdem im Zweijahresrhythmus mit hoher Beteiligung aus Industrie und Forschung statt. Dieser Zyklus wurde nur einmal durch die Corona-Pandemie unterbrochen.

Für Deutschland als rohstoffarmes Land sind die Wiederverwendung von Wertstoffen aus Rezyklaten sowie die Online-Qualitätskontrolle in industriellen Prozessen zur Vermeidung von Ausschuss und Optimierung des Energieverbrauchs von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung. Verfahren der Prozessanalytik leisten hierzu wichtige Beiträge. Vor dem Hintergrund der aktuellen energie- und rohstoffpolitischen Situation gewinnen nachhaltige Technologien zunehmend an Bedeutung. Effiziente und kostengünstige Batteriesysteme, insbesondere durch das Recycling von Altbatterien, sind dabei ein zentraler Baustein. Die EU-Verordnung über Batterien und Altbatterien vom 28.06.2023 legt hierfür verbindliche Zielvorgaben für die stoffliche Verwertung bis zum 31. Dezember 2027 fest (90 % für Kobalt, Kupfer, Blei und Nickel sowie 50 % für Lithium). Die prozessnahe Röntgenanalytik kann bei der Analyse von Rezyklaten hierzu einen

wichtigen Beitrag leisten und ist daher ein zentrales Thema der PRORA 2026. Für den effektiven Einsatz in der Online-Qualitätskontrolle ist eine zeitnahe quantitative Datenanalyse und -auswertung erforderlich, um auf Fehler in technologischen Prozessen kurzfristig reagieren zu können. Künstliche Intelligenz eröffnet hierfür neue Möglichkeiten, ist jedoch mit einem erhöhten Energiebedarf verbunden, sodass geeignete Kompromisslösungen erforderlich sind. Die Kontrolle von Gefahrstoffen in Elektro- und Elektronikgeräten erfolgt insbesondere im Rahmen der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU), die strengen Grenzwerte für unter anderem Blei, Quecksilber und Cadmium vorgibt (0,01 Gew.-% für Cadmium sowie 0,1 Gew.-% für weitere Stoffe, bezogen auf den homogenen Werkstoff). Dar- aus ergeben sich hohe Anforderun-

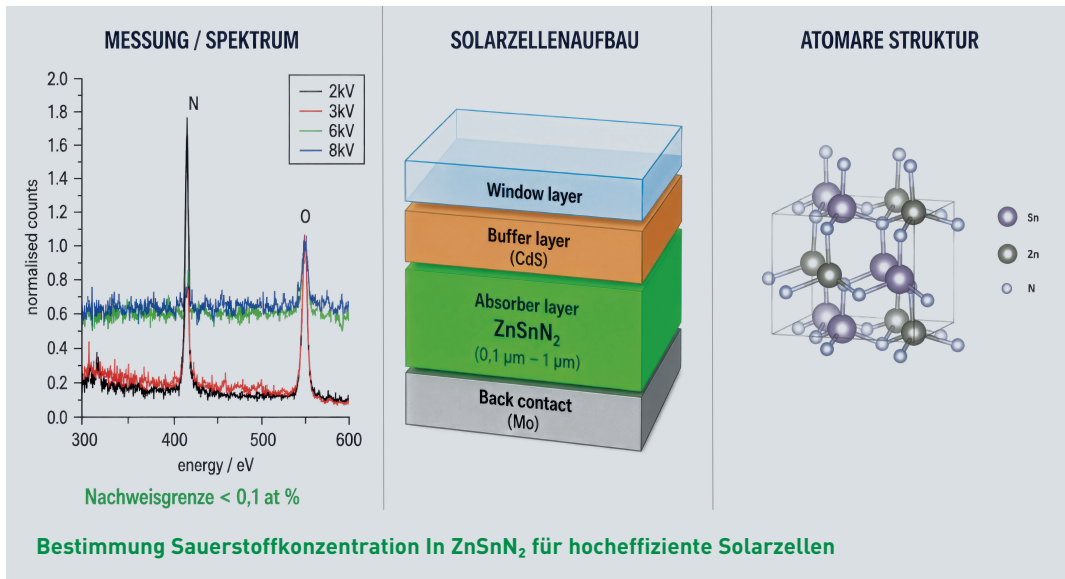
gerungen an die Nachweisgrenzen der Röntgenanalytik in Online- und At-line-Verfahren. Die genannten Themen bilden einen Ausschnitt des breiten Spektrums der PRORA. Beiträge werden aus Universitäten, Forschungseinrichtungen und der Industrie erwartet. Besonders willkommen sind Studierende sowie junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaft-

ler, um den Nachwuchs gezielt zu fördern und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Forschung und Praxis zu gewährleisten. Ein zentrales Anliegen der PRORA ist es, den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu stärken und durch Innovationen zum wirtschaftlichen Erfolg beizutragen. Die begleitende Industrieausstellung unterstützt diesen Austausch zusätzlich.

Helmut-Fischer-STIFTUNG

Der Helmut-Fischer-Poster-Preis wird bei der 13. Fachtagung PRORA zum 7. Mal vergeben. Der Preis in Höhe von 500 € zeichnet Leistungen der Autoren des besten Posters auf dem Gebiet der angewandten Forschung aus, die geeignet sind, den Fortschritt in unserer Gesellschaft zu befördern.

Der Aufbau der Ausstellung kann am 25.11.2026 ab 13.00 Uhr erfolgen. Veranstaltungsort ist der Wissenschafts- und Technologiepark Berlin-Adlershof bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).



Themenfelder

Methoden und experimentelle Ansätze der prozessnahen Röntgenanalytik

- Operando-, In-situ- und zeitaufgelöste Analytik unter realistischen Bedingungen
- Multimodale, korrelative und skalenübergreifende Messansätze
- Bildgebende Verfahren und Tomographie inkl. dynamischer Prozesse
- Analytik komplexer Materialien, Grenzflächen und Funktionssysteme
- Entwicklung experimenteller Konzepte, Probenumgebungen und Messstrategien

Datenanalyse, Auswertung und digitale Methoden

- Quantitative Datenanalyse, Modellierung und Simulation
- Integration und Korrelation multimodaler und multiskaliger Daten
- Hochdurchsatz-Datenverarbeitung und statistische Methoden
- KI, Machine Learning und datengetriebene Ansätze
- Datenmanagement, FAIR-Prinzipien und digitale Forschungsinfrastrukturen

Anwendungen in Industrie, Energie und nachhaltigen Technologien

- Material- und Prozessanalytik in Industrie und angewandter Forschung
- Analytische Verfahren für Energiesysteme, Konversionsprozesse und funktionale Materialien
- Recycling-, Ressourcen- und Umweltanalytik zur Sicherung der Nachhaltigkeit
- Untersuchungsverfahren für moderne Herstellungs- und Verarbeitungstechnologien
- Hochdurchsatz- und Screening-Ansätze für Materialien und Prozesse

Instrumentierung, Infrastruktur und Qualitätssicherung

- Entwicklung und Integration von Messsystemen und Plattformen
- Komponenten (Quellen, Optiken, Detektoren) und Probenumgebungen
- Automatisierung und prozessnahe Messkonzepte
- Kalibrierung, Standards und metrologische Aspekte
- Datenqualität, Vergleichbarkeit und reproduzierbare Verfahren
- Qualitätsmanagement Root-Cause-Analysis